

BL Vergleichsthread Lehrerausbildung Referendariat

Beitrag von „BffE“ vom 13. Juli 2009 08:02

Bayern, Lehramt für Sonderschule

Im Endeffekt ähnlich wie für das Gymnasium. Man hat im ersten Dienstjahr allerdings gleich von Beginn an 8 Stunden EVU, also eigenverantwortlichen Unterricht, 9 Stunden Hospitation und 10 Stunden Seminartag. Zusätzlich muss man im ersten Dienstjahr eine individuelle Fördermaßnahme mit ca. 12 Terminen durchführen, protokollieren und ausarbeiten.

Im zweiten Dienstjahr hat man eine Klassenführung mit 16 Stunden EVU, 1 Stunde Hospitation und weiterhin 10 Stunden Seminar. Man hat genau die Aufgaben, die ein Klassleiter sonst auch hat, zusätzlich muss man aber noch eine 2. Zulassungsarbeit zu einem sonderpädagogischen Projekt schreiben (ca. 30 Seiten), das man durchführt.

Es gibt 4 UVs (Stunden, in denen der Seminarleiter benotet), 2 Unterrichtsmittschauen (das Seminar kommt geschlossen zum Unterrichtsbesuch) und 2-3 Beratungsbesuche. Dann die Lehrproben, für die es direkt im Anschluss eine Nachbesprechung gibt und die aus einer Doppel Lehrprobe und einer Einzellehrprobe bestehen. Außerdem die mündlichen Prüfungen. Die Seminarnote setzt sich aus 13 Teilen zusammen, am wichtigsten ist dabei die "Seminarnote", die sich sowohl aus der Beurteilung des Seminarleiters, den abgeleisteten UVs und dem Bericht des Schulleiters sowie des Betreuungslehrers ergibt (5/13).